



# Schulhauskultur

Schule Balgrist, 2014



# Schulhauskultur

## **In der Schule Balgrist begegnen wir uns mit Respekt und Anstand.**

Hierfür haben wir, in Zusammenarbeit mit Elterndelegierten, einfache Regeln zusammengestellt, die in Zukunft für die gesamte Schule Verbindlichkeit haben.

Das Manual soll die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und eine Anleitung bei Regelverstößen bieten. Ein einheitliches Vorgehen aller soll garantieren, dass die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern, das Schulteam als Einheit wahrnehmen und kein gegenseitiges Ausspielen der Lehrpersonen passieren kann.

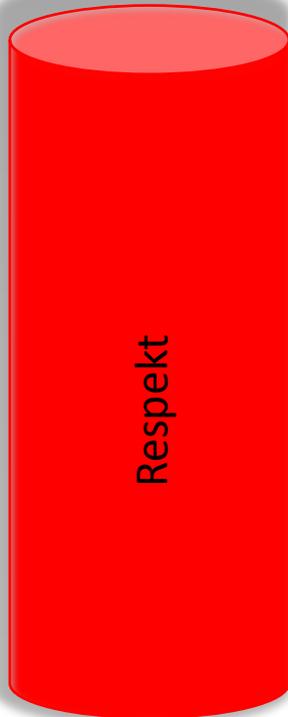
Mittelfristiges Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohl und ernst genommen fühlt.



# Das Zusammenleben basiert auf drei Säulen:



Kommunikation und Sprache



Respekt



Ordnung / Sorgfalt



# Kommunikation & Sprache

---



# Säule 1 „Kommunikation und Sprache“

Angestrebtes Verhalten:

- Ich kann zuhören, wenn jemand spricht
- Ich kann meinen Gesprächspartner ausreden lassen
- Ich kann auf Fragen anständig und konkret antworten
- Ich kann Schimpfwörter und Beleidigungen vermeiden
- Ich kann anständig und in einer angemessenen Lautstärke „Grüezi“ und „Ade“ sagen; auch auf dem Pausenplatz und im Schulhausgang.



# Konsequenzen zu Säule 1

- Entschuldigung vor der ganzen Klasse (LP's machen untereinander ab, wann die Entschuldigung stattfinden soll.)



**Respekt**



## Säule 2 „Respekt“

Angestrebtes Verhalten:

- Ich kann auf Mitschülerinnen und Lehrpersonen Rücksicht nehmen
- Ich kann mich anständig und respektvoll gegenüber allen im Schulhaus verhalten
- Ich kann Streitereien ohne Gewalt und Tätlichkeiten lösen



## Konsequenzen zu Säule 2

- Entschuldigung vor der ganzen Klasse (LP's machen untereinander ab, wann die Entschuldigung stattfinden soll.)



**Ordnung  
& Sorgfalt**

---



## Säule 3 „Ordnung / Sorgfalt“

Angestrebtes Verhalten:

- Ich kann zu meinem und deinem Material Sorge tragen
- Ich kann mein Pult sauber und gut aufgeräumt hinterlassen
- Ich kann in der Garderobe meine Schuhe schön hinstellen, die Jacke an den Haken hängen und die Finken nach Schulschluss im Finkensack versorgen.
- Ich kann meine Umgebung (Schulhaus, Pausenplatz , Natur) achten und lasse sie unversehrt



## Konsequenzen zu Säule 3

- Garderobekontrolle am Mittag und Nachmittag im gesamten Schulhaus, Pavillon und Turnhalle
- Wenn etwas kaputt oder verloren geht, muss der fehlbare Schüler / die fehlbare Schülerin den Gegenstand ersetzen





# Schulhauskultur

In der Schule Balgrist begegnen wir uns mit  
**Respekt und Anstand.**



## Meldeblatt Schulhauskultur:

Periode Sommer- bis Herbstferien

	1. Mal	2. Mal	3. Mal
Wie wird mit gegen folgende Säule des Zusammenlebens verfahren:	<input type="checkbox"/> Kommunikation / Spivelle <input type="checkbox"/> Respekt <input type="checkbox"/> Ordnung / Anstand	<input type="checkbox"/> Kommunikation / Spivelle <input type="checkbox"/> Respekt <input type="checkbox"/> Ordnung / Anstand	<input type="checkbox"/> Kommunikation / Spivelle <input type="checkbox"/> Respekt <input type="checkbox"/> Ordnung / Anstand
Meldedatum:	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3.	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3.	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3.
Massnahme:	<input type="checkbox"/> Initial an Eltern <input type="checkbox"/> Kurzes Klimagespräch <input type="checkbox"/> Gespräch mit Schulleitung <input type="checkbox"/> Ausschluss <input type="checkbox"/> andere Massnahmen _____		
Zürich:	_____		
Unterschrift Schüler/In:	Unterschrift Lehrperson:	Unterschrift Eltern:	
_____	_____	_____	



## Meldeblatt Schulhauskultur:

### Periode Sommer- bis Herbstferien

	1. Mal	2. Mal	3. Mal						
Ihr Kind hat gegen folgende Säule des Zusammenlebens verstossen:	<input type="checkbox"/> Kommunikation / Sprache <input type="checkbox"/> Respekt <input type="checkbox"/> Ordnung / Sorgfalt	<input type="checkbox"/> Kommunikation / Sprache <input type="checkbox"/> Respekt <input type="checkbox"/> Ordnung / Sorgfalt	<input type="checkbox"/> Kommunikation / Sprache <input type="checkbox"/> Respekt <input type="checkbox"/> Ordnung / Sorgfalt						
Meldezettel:	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9
Massnahme:	<input type="checkbox"/> E-Mail an Eltern <input type="checkbox"/> kurzes Elterngespräch <input type="checkbox"/> Gespräch mit Schulleitung <input type="checkbox"/> Zeugniseintrag <input type="checkbox"/> andere Massnahmen _____								
Zürich, _____									
Unterschrift Schüler/-in:	Unterschrift Lehrperson:	Unterschrift Eltern:							
_____	_____	_____							





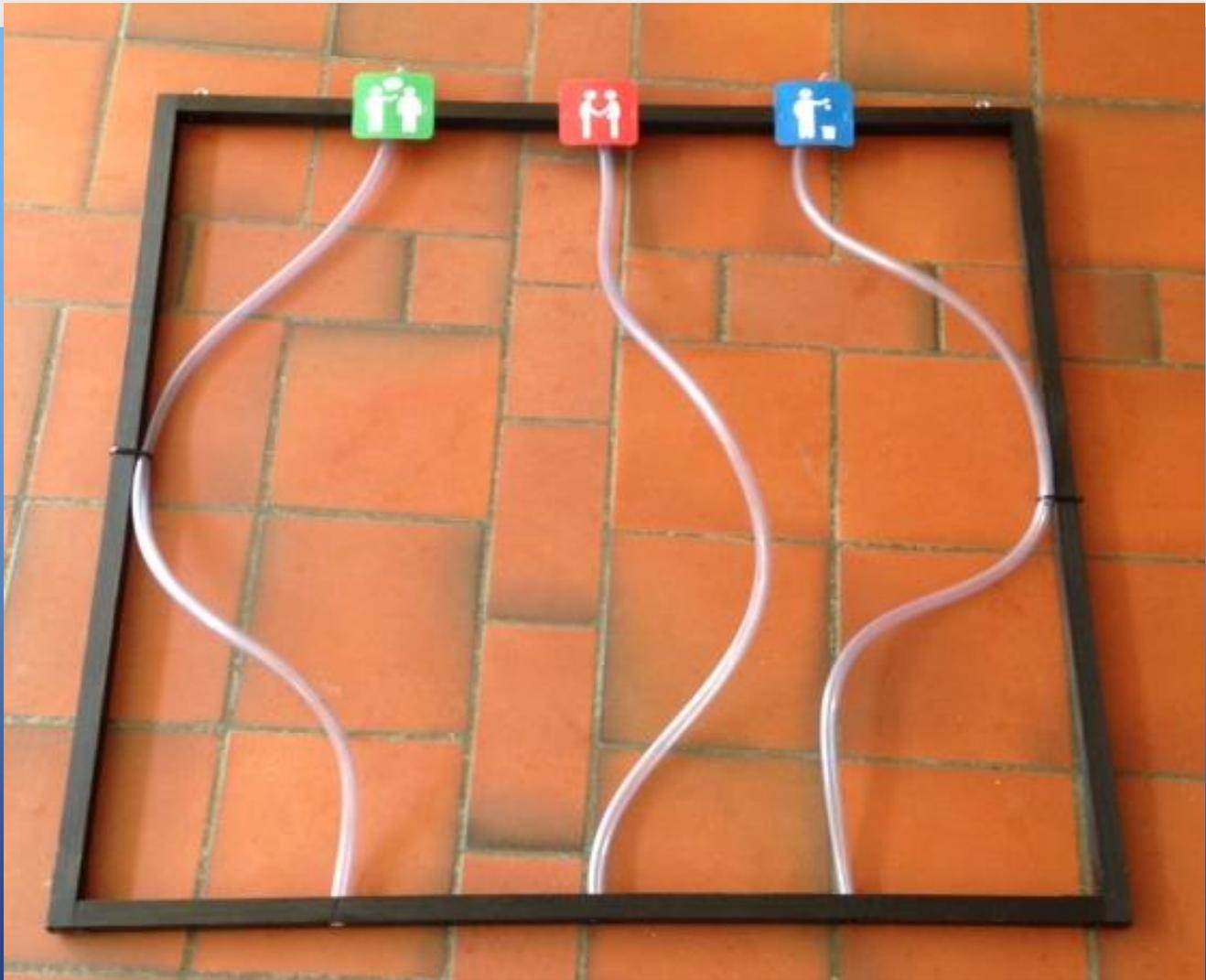
# To do Lehrpersonen

- Jede Lehrperson trägt im Erfassungsdatenblatt die Regelverstöße ein.
- Nach drei Einträgen füllt die Lehrperson das Meldeblatt für die Eltern aus und gibt es dem Kind zur Unterschrift nach Hause mit.
- Die Einträge werden nach jedem Semester gelöscht.
- Spätestens nach 9 Einträgen muss ein Elterngespräch stattfinden.
- Zeugniseinträge liegen im Ermessen der Lehrpersonen.



# Belohnungssystem

- Jede Lehrperson erhält Perlen in drei verschiedenen Farben (analog Säulen).
- Jeweils am Freitag entscheidet die Lehrperson, im Gespräch mit den Kindern, in welchen Bereichen sie eine Perle verdient haben.
- Die erhaltenen Perlen können im Anschluss im Eingangsbereich in die dafür hergestellten Säulen geworfen werden.
- Wird die erste Markierung in allen drei Bereichen erreicht, bekommen die Schülerinnen und Schüler eine Überraschung. Wie die Überraschung aussehen soll, wird vom Lehrerteam entschieden.
- Das Prozedere wird für Folgemarkierungen gleich weitergeführt.







# PFADE

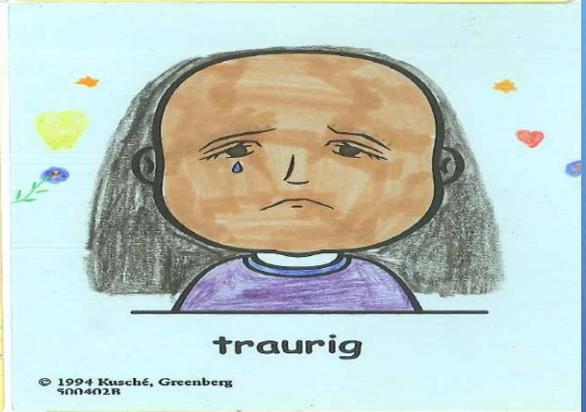
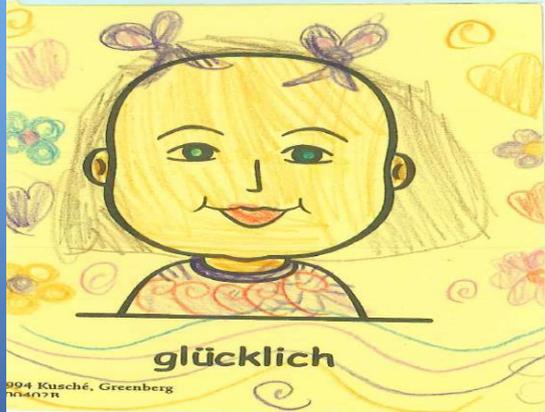
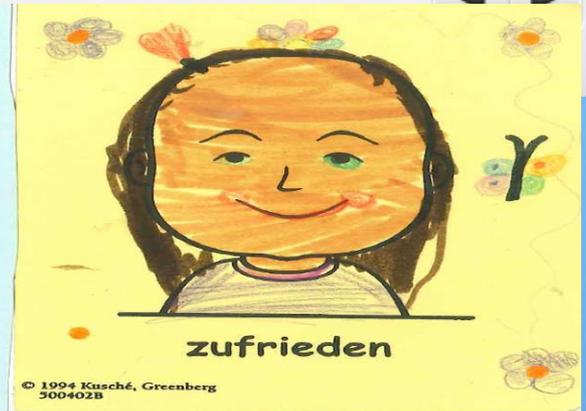
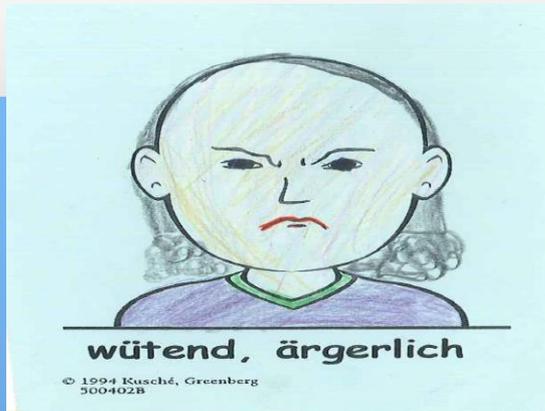
Programm zur Förderung alternativer Denkstrategien

Präsentiert durch Zita Ricklin

Erfahrungsbericht von Marielle, Nora, Romane

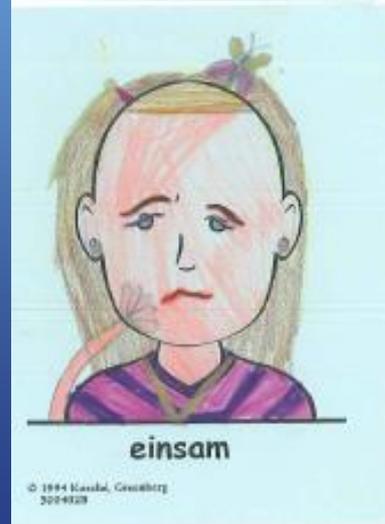


# Gefühlskarten 1





# Gefühlskarten 2





# Konfliktlotsen

Mediation – durch Konflikte lotsen

Erfahrungsbericht von Neva (4. Klasse) und Anton (4. Klasse)